

II- 79 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
Nr. 62/11 des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

1987-02-24

A N F R A G E

der Abgeordneten HINTERMAYER, HUBER, MURER  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft  
betreffend Personalrochaden bei den Österreichischen  
Bundesforsten

Der "AZ" vom 4. 2. 1987 ist zu entnehmen, daß durch eine schriftliche Weisung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft unmittelbar nach seinem Amtsantritt der gesamte Personalbereich der Österreichischen Bundesforste dem bisherigen Leiter der juristisch-administrativen Abteilung und ÖVP-Mitglied Franz Egg1 unterstellt wurde, der diese Agenden bereits vor 1978 betreut habe und unter dessen Ägide 1977 der höchste Personalstand zu verzeichnen war, was sich auf das Betriebsergebnis entsprechend auswirkte. Während der SP-dominierte Zentralbetriebsrat vor allem unter den geänderten Bedingungen um die Erhaltung seiner 6 Mandate zittert, sind die Anfragesteller vor allem interessiert, daß die im Koalitionsabkommen festgeschriebene Objektivierung der Postenvergabe weder per Ministerweisung noch durch ÖVP-lastige Personalpolitik gefährdet wird.

Außerdem vertreten die unterzeichneten Abgeordneten die Auffassung, daß der Personalstand der Österreichischen Bundesforste mit den wirtschaftlichen und ökologischen Erfordernissen in Einklang stehen sollte.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft die

A n f r a g e

1. Wie lautet die von Ihnen am 28. 1. 1987 erteilte Weisung an die Österreichischen Bundesforste ?

- 2 -

2. Welche mündlichen Weisungen haben Sie im Zusammenhang mit den Österreichischen Bundesforsten bisher erteilt ?
3. Welches Ziel verfolgen Sie mit dieser Vorgangsweise ?
4. Wie wollen Sie in Zukunft die Objektivierung der Postenvergabe im Rahmen der Österreichischen Bundesforste sicherstellen ?
5. Welche Änderungen im Unternehmenskonzept der Österreichischen Bundesforste sind geplant ?